

Der Seligenstädter

Ausgabe Mai 2022

Hilfe! Mieter im Hans-Memling-Haus an der Belastungsgrenze!

Zu hoher Mitzins sprengt finanziellen Rahmen der Musikschule

Die Musikschule Seligenstadt-Hainburg-Mainhausen, neben der Volkshochschule, Dauermieter im neuen Hans-Memling-Haus, seien an den erwirtschafteten Überschüssen (wir berichteten) sicherlich nicht ganz unschuldig, berichtet Dr. Ingo Negwer, der Leiter der Musikschule. Die Höhe des Mietzinses für die Raumnutzung im Hans-Memling-Haus sprengt allerdings

- unter den aktuellen Begebenheiten - den finanziellen Rahmen der Musikschule, beklagt er. Für die Nutzung nur eines Unterrichtsraums müsse die Musikschule jährlich annähernd so viel Miete zahlen, wie für das komplette Gebäude am Freihofplatz, das die Musikschule zudem uneingeschränkt alleine nutze und auch weiterhin nutzen möchte. ● Wir berichten auf Seite 10

Hilfe! Mieter im Hans-Memling-Haus an der Belastungsgrenze!

Mit großem Interesse hat der Leiter der Musikschule, Dr. Ingo Negwer, den Bericht über die bisherige Nutzung des Hans-Memling-Hauses (Der Seligenstädter, Ausgabe April 2022) und die damit verbundenen Überschüsse, die seitens der Freunde der Hans Memling-Schule zugunsten der Stadt Seligenstadt erwirtschaftet wurden, zur aufgenommen. „Die Musikschule Seligenstadt-Hainburg-Mainhausen, neben der Volkshochschule, Dauermieter im Hans-Memling-Haus, ist an den erwirtschafteten Überschüssen sicherlich nicht ganz unschuldig,“ resümiert Dr. Negwer. Daher ist es ihm ein Anliegen, einige mehr oder weniger kritische Anmerkungen zu machen, zumal die Musikschule im erwähnten Artikel leider keine Erwähnung fand. Die Musikschule ist seit Ende August 2021 mit einem Teil ihrer Unterrichtsangebote im Hans-Memling-Haus präsent. Dr. Negwer: „Seit Anfang 2022 sind wir von Montag bis Freitag an fünf Wochentagen jeweils nachmittags im Haus. Der Fachbereich Elementare Musikpädagogik ist mit seinen Wichtelkursen, mit der Musikalischen Früh- und Grundausbildung komplett in den Seminarraum 3 umgezogen. Der Raum ist ganz nach den Bedürfnissen der Musikschularbeit mit Orff-Instrumenten, Keyboard, E-Piano

u.v.m. von der Musikschule ausgestattet worden. Sogar ein Luftreinigungsgerät wurde angeschafft. Der Raum im Erdgeschoss ist groß, freundlich und hell. Kurz und gut: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern fühlen sich dort sehr wohl.“ An den Tagen, an denen die Elementare Musikpädagogik stattfindet, stehe der Musikschule auch der benachbarte Seminarraum 2 als Aufenthaltsraum für die Eltern, für das Umkleiden der Kinder und zum Abstellen von Kinderwagen zur Verfügung. Hier seien die Freunde der Hans-Memling-Schule, mit denen man sehr gut und vertrauensvoll kooperiere, der Musikschule bei der Preisgestaltung deutlich entgegengekommen.

Dennoch sprengt die Miete für die Raumnutzung im Hans-Memling-Haus - unter den aktuellen Begebenheiten - den finanziellen Rahmen der Musikschule, beklagt Dr. Negwer. Für die Nutzung eines Unterrichtsraums müsse die Musikschule jährlich annähernd so viel Miete zahlen, wie für das komplette Gebäude am Freihofplatz, das sie zudem uneingeschränkt alleine nutze und auch weiterhin nutzen möchte. „Bereits im Vorfeld unserer Entscheidung, als Dauermieter Räumlichkeiten im Hans-Memling-Haus in Anspruch zu nehmen, haben wir darauf hingewiesen, dass diese Ausweitung unse-

rer Raumkapazitäten nur mithilfe einer weitergehenden Förderung durch die Stadt Seligenstadt möglich ist. Leider hatten wir in dieser Hinsicht noch keinen Erfolg und laufen somit Gefahr, in Zukunft ein erhebliches Defizit in unserem Haushalt aufzutürmen. Sollte hier in absehbarer Zeit keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden, muss die Musikschule künftig auf die Nutzung des Hans-Memling-Hauses verzichten und fällt somit als Dauermieter komplett aus,“ merkt Dr. Negwer an und meint, dass man diesen Rückzug angesichts der genannten Vorteile außerordentlich bedauern würde. Ein erneuter Umzug der Elementaren Musikpädagogik zurück ins Erdgeschoss am Freihofplatz brächte schließlich eine eklatante Beeinträchtigung der Unterrichtsqualität mit sich, resümiert Dr. Negwer. Die Nachfrage nach den Angeboten dieses Fachbereichs sei erfreulicherweise sehr groß. Es werde aber kaum möglich sein, alle Wünsche nach einem Platz im Wichtelkurs oder in der Früherziehung zu erfüllen, wenn der Musikschule geeignete Räume fehlten. Darüber hinaus müsste das weitere Unterrichtsangebot ebenfalls eingeschränkt werden, da das Musikschulgebäude am Freihofplatz schon heute „aus allen Nähten“ platze, so Dr. Negwer. Hier sei Abhilfe dringend geboten!